



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg\*innen, liebe Studierende,

ein neues Semester hat begonnen, aber wir stehen immer noch – mittlerweile seit mehr als einem Jahr – unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Auch im aktuellen Semester müssen die allermeisten Lehrveranstaltungen wieder in virtueller Form abgehalten werden. Lassen Sie uns dennoch optimistisch in die Zukunft blicken; das Tempo bei den Impfungen nimmt zu, und ich bin voller Hoffnung, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft wieder ein relativ normales Universitätsleben um uns herum haben werden. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern des Fachbereichs im Namen des gesamten Leitungsteams trotz der weiterhin schwierigen Umstände ein produktives und erfolgreiches Sommersemester 2021!

In diesem Newsletter finden Sie zahlreiche erfreuliche Nachrichten, sei es, dass Angehörige des Fachbereichs für ihre Forschung ausgezeichnet wurden bzw. sie umfangreiche Drittmittel von angesehenen Forschungsfördereinrichtungen einwerben konnten, oder sei es, dass der Fachbereich als Ganzes im Rahmen der Re-Akkreditierung der Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB) exzellent bewertet wurde. Im vorangegangenen Newsletter hatte ich ja bereits über die vorläufigen Aussagen des AACSB-Gutachterteams am Ende der virtuellen Begehung berichtet. Im Februar traf nun das offizielle Schreiben der AACSB am Fachbereich ein, und die Beurteilung fiel sogar noch besser aus als in den Vorgesprächen in Aussicht gestellt.

Das ist jedoch bei Weitem nicht alles, was dieser Newsletter an interessanten Inhalten zu bieten hat. Selbstverständlich werden auch Themen aus den Bereichen „Studium“ und „Weiterbildung“ angesprochen, darüber hinaus gibt es Hinweise auf zukünftige sowie kurze Berichte über vergangene Veranstaltungen am Fachbereich.

Damit wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre. Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!

Mit freundlichen Grüßen



STUDIUM

WEITERBILDUNG

AUSZEICHNUNGEN UND RANKING

FORSCHUNG

PERSONALIE

Christian Schlag

Prof. Dr. Christian Schlag  
Dekan Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

## STUDIUM



- Videobotschaft an alle Studierenden von Dekan Prof. Christian Schlag
- Auszeichnung Studierende des Jahres 2021: TechAcademy
- Online-Tag der studentischen Initiativen: 4. Mai von 14.00 bis 16.30 Uhr
- „Youth Career Day“ 2021
- Positives Feedback zur E! Woche im März 2021
- Informationen vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften
- Studienfachberatung für Bachelorstudierende

[weiter > > >](#)

## WEITERBILDUNG



- New opportunities for upskilling with Goethe Business School
- CFA Institute Research Challenge: What an experience!
- Teaching Mergers & Acquisition from a unique angle
- What GBS has planned for the summer semester 2021

[weiter > > >](#)

## AUSZEICHNUNGEN UND RANKING



Die Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierenden unseres Fachbereichs erhalten regelmäßig Auszeichnungen für großartige Lehr-, Forschungs- und Studienleistungen und Projekte. Eine aktuelle Auswahl sowie einen Beitrag zur erfolgreichen Re-Akkreditierung durch die AACSB finden Sie in dieser Rubrik.

[weiter > > >](#)

## FORSCHUNG



Auch die vergangenen Monate waren wieder von einer regen Forschungstätigkeit an unserem Fachbereich geprägt. In der Rubrik „Forschung im Überblick“ haben wir deshalb zahlreiche Beiträge zu aktuellen Themen zusammengestellt, die sowohl die Forschung als auch die breite Öffentlichkeit beschäftigt haben bzw. beschäftigen.

[weiter > > >](#)

## PERSONALIE

Herzlich Willkommen!

Mathias Trabant ist neuer Professor für Makroökonomik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

[weiter > > >](#)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno-Platz 4 | D-60629 Frankfurt am Main

Besuchen Sie uns auf [f](#) [@](#) [v](#)

[FB02 Webseite](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)





STUDIUM

ZUR ÜBERSICHT

## Artikelübersicht

- [Grußworte zum Semesterstart von Dekan Prof. Christian Schlag](#)
- [Auszeichnung Studierende des Jahres 2021: TechAcademy](#)
- [Online-Tag der studentischen Initiativen: 4. Mai von 14.00 bis 16.30 Uhr](#)
- [„Youth Career Day“ 2021](#)
- [Positives Feedback zur E! Woche im März 2021](#)
- [Informationen vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften](#)
- [Studienfachberatung für Bachelorstudierende](#)

STUDIUM

WEITERBILDUNG

AUSZEICHNUNGEN UND RANKING

FORSCHUNG

PERSONALIE

## Grußworte zum Semesterstart von Dekan Prof. Christian Schlag



## Auszeichnung Studierende des Jahres 2021: TechAcademy



Coding, Community, Corporation – die studentische Initiative TechAcademy organisiert digitale Bildung für alle Studierenden an der Goethe-Universität. Dieses Konzept wurde nun vom Deutschen Hochschulverband und dem Deutschen Studentenwerk mit der Auszeichnung *Studierende des Jahres 2021* geehrt.

Mehr als 250 Studierende aus 11 Fachbereichen und 56 Studiengängen haben das Programm der 2018 an der Goethe-Universität gegründeten Initiative absolviert. Mithilfe von E-Learning, praxisnahen Projekten und persönlich betreuten Coding-Meetups werden Programmierkenntnisse in den Bereichen „Data Science“ und „Web Development“ vermittelt. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen einfachen Zugang zu Programmiersprachen wie Python, R oder HTML und können die Digitalisierung mitgestalten. Über die Kooperationen mit Vertreter\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft ist es möglich, persönliche Kontakte zu knüpfen; darüber hinaus wird der Digitalisierungsstand in Deutschland aufgezeigt.

Das interdisziplinäre 22-köpfige Team ist zusammen mit den Alumni und den etwa 80 Kursteilnehmer\*innen pro Semester zu einer Gemeinschaft geworden, in der es nicht nur um Erfolge geht, sondern gleichermaßen das Miteinander zwischen Studierenden aller Fachbereiche im Fokus steht.

---

Online-Tag der studentischen Initiativen: 4. Mai von 14.00 bis 16.30 Uhr



Am Dienstag, dem 4. Mai, haben alle Studierenden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zum ersten Mal die Möglichkeit, von 14.00 bis 16.30 Uhr in Online-Sessions die verschiedenen studentischen Projekte und Initiativen kennenzulernen.

In den diversen Videoräumen bieten sich vielfältige Chancen, das persönliche Netzwerk zu erweitern und bei den Initiativen oder in der Fachschaft persönlich mitzuwirken.

Ehrenamtliches Engagement zahlt sich aus! Ehrenamtliche Aktive eignen sich ganz selbstverständlich wichtige Soft Skills für den zukünftigen Berufseinstieg an, indem sie Projekte managen, Teams leiten, Besprechungen moderieren, Verhandlungen führen oder auch einmal Konflikte lösen. Durch ein Sicheinsetzen in der Fachschaft können Studierende sogar aktiv zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen an ihrem Fachbereich beitragen, und dank der Mitarbeit in einer Initiative schafft man sich ein großes Netzwerk innerhalb wie auch außerhalb der Universität. Beste Voraussetzungen also, um später erfolgreich im Beruf durchzustarten!

Tragen Sie sich den 4. Mai in den Kalender ein und nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, Teil von dynamischen, engagierten Teams zu werden und eine neue Herausforderung neben dem Studium zu finden!

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

---

## „Youth Career Day" 2021

Datum: 11. Mai 2021

Wo: vor deinem PC

Liebe\*r Kommiliton\*in, bist du Berufseinsteiger\*in? Oder suchst du nach dem passenden Praktikumsplatz? Vielleicht ist es auch einfach der Werkstudent\*innenjob, den du gerade benötigst? Dann wirst du beim „Youth Career Day" (YCD) richtig sein!



Die virtuelle Karrieremesse am 11. Mai bietet Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen

und Einzelinterviews mit 60 spannenden Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Du hast die Möglichkeit, in direktem Austausch mit deinem zukünftigen Arbeitgeber in Kontakt zu treten und dich über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten auszutauschen. Oder du besuchst Workshops und Vorträge, die dich interessieren. Du hast die Wahl. Das Ganze ist zu 100 % virtuell und natürlich für dich kostenlos. Also melde dich gern [unter diesem Link](#) an.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Viele Grüße vom YCD-Organisationsteam//AIESEC Frankfurt am Main

## Positives Feedback zur E! Woche im März 2021



Wir begrüßen alle Studienanfänger\*innen sehr herzlich zum Studium im Sommersemester 2021 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften! Knapp 300 Erstsemesterstudierende nutzten die Möglichkeit zur Teilnahme an der E! Woche vom 22. bis 26. März und nahmen neben dem Digitalprogramm auch die Chance zum Kennenlernen des Campus Westend an einem Präsenztage wahr.

In der letzten Zoom-Session mit der Bachelor-Fachberatung nach ihrem Feedback zur E! Woche befragt, äußerten sich die zukünftigen Studierenden überaus zufrieden.

Hier einige Statements:

Joshua: „Super organisiert. Ganz tolle Möglichkeit, in der Uni anzukommen!!! Die Mentoren haben einen super Job geleistet und haben uns einen tollen und informativen Start ins Studium ermöglicht!! Großes Kompliment!“

Leidon: „Ich fand die E! Woche sehr sinnvoll. Meine Mentoren haben mir sehr geholfen.“

Nina: „Angenehme Gruppengröße und Zusammenstellung, angesichts von Corona habt ihr auf alle Fälle das Beste daraus gemacht.“

Henri: „Hat Spaß gemacht und man fühlt sich nun auch gut vorbereitet.“

Max: „Hilfreich, der Präsenztage war super!“

Whitney: „Hat sehr viel Spaß gemacht, man hatte trotz der momentanen Situation die Chance, neue Leute kennenzulernen.“

---

## Informationen vom Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften

Liebe Studierende,

leider wird auch das Sommersemester 2021 von der Pandemie überschattet sein. Durch unsere Erfahrungen im zurückliegenden Ausnahmejahr sind wir jedoch alle gut gewappnet und werden auch dieses Semester gemeinsam mit Ihnen meistern.

Weiterhin werden wir die Corona-Informationen des Präsidiums und jegliche Entwicklungen für Sie aufbereiten und Ihnen mitteilen, was diese Informationen für Sie als Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften konkret bedeuten. Hierbei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Bitte lesen Sie regelmäßig die [Prüfungsamt-News](#) und machen Sie sich dort mit den pandemiebedingten Ausnahmeregelungen vertraut. Wir empfehlen, die [Prüfungsamt-News zu abonnieren](#).

Diverse Entscheidungen für das Sommersemester 2021 stehen noch aus. Änderungen der Prüfungsform sowie der zugehörigen An- und Abmeldefristen sind möglich. In der Zwischenzeit gelten die aktuellen Angaben im [LSF-Vorlesungsverzeichnis](#). Bitte prüfen Sie dort bei jeder einzelnen Veranstaltung, in der Sie eine Prüfung ablegen wollen, die Angaben in den Rubriken „Termine Gruppe“ und „Bem. zu Zeit und Ort“ (Veranstaltungsorganisation und Durchführung), „Leistungsnachweis“ (Prüfungsform) sowie „Voraussetzungen“ (Prüfungsanmeldefrist und -abmeldefrist).

Bei Fragen wenden Sie sich gern per E-Mail an uns ([pruefungsamt@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:pruefungsamt@wiwi.uni-frankfurt.de)). Geben Sie dabei bitte immer Ihre Matrikelnummer an und verwenden Sie aussagekräftige Betreffzeilen (Matrikelnummer, Anliegen).

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und wünschen Ihnen einen guten Semesterstart!  
Ihr Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaften

---

## Studienfachberatung für Bachelorstudierende

Sie wissen nicht, welche Fächer Sie belegen sollen?

Sie haben Fragen zum Orientierungs-/Qualifizierungsabschnitt?

Sie haben Schwierigkeiten im Studium?

Die Bachelor-Studienfachberatung ist auch in der aktuellen Situation für Sie da!

Gerade in Zeiten der Pandemie berät die Studienfachberatung verstärkt auch zu folgenden studienrelevanten Themen:

- Lernpläne und -strategien
- Vereinsamung • Stimmungstief
- Kontaktschwierigkeiten
- Prüfungsangst

Kontaktieren Sie uns zudem:

- bei Schwierigkeiten im Studium
- zur Erstellung individueller Studienverlaufspläne
- bei nicht bestandenen Prüfungen
- bei Fragen zum Qualifizierungsabschnitt
- bei Studienfach- und Hochschulwechsel
- bzgl. eines Empfehlungsschreibens für das Praktikum

Stellen und klären Sie Ihre Fragen lieber einmal zu viel als einmal zu wenig!

Sie erreichen uns in unseren offenen telefonischen Sprechstunden ohne Voranmeldung oder per E-Mail. Zudem bieten wir Beratungstermine via Videocall an. Selbstverständlich sind unsere Beratungsgespräche persönlich und vertraulich!

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bachelor-Studienfachberaterinnen

Martina Sommer-Stephan

Christina Sudler

[↑ zurück zum Seitenanfang ↑](#)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno-Platz 4 | D-60629 Frankfurt am Main

Besuchen Sie uns auf [f](#) [@](#) [v](#)

[FB02 Webseite](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)





WEITERBILDUNG

ZUR ÜBERSICHT

## Artikelübersicht

- [New opportunities for upskilling with Goethe Business School](#)
- [CFA Institute Research Challenge: What an experience!](#)
- [Teaching Mergers & Acquisition from a unique angle](#)
- [What GBS has planned for the summer semester 2021](#)

STUDIUM

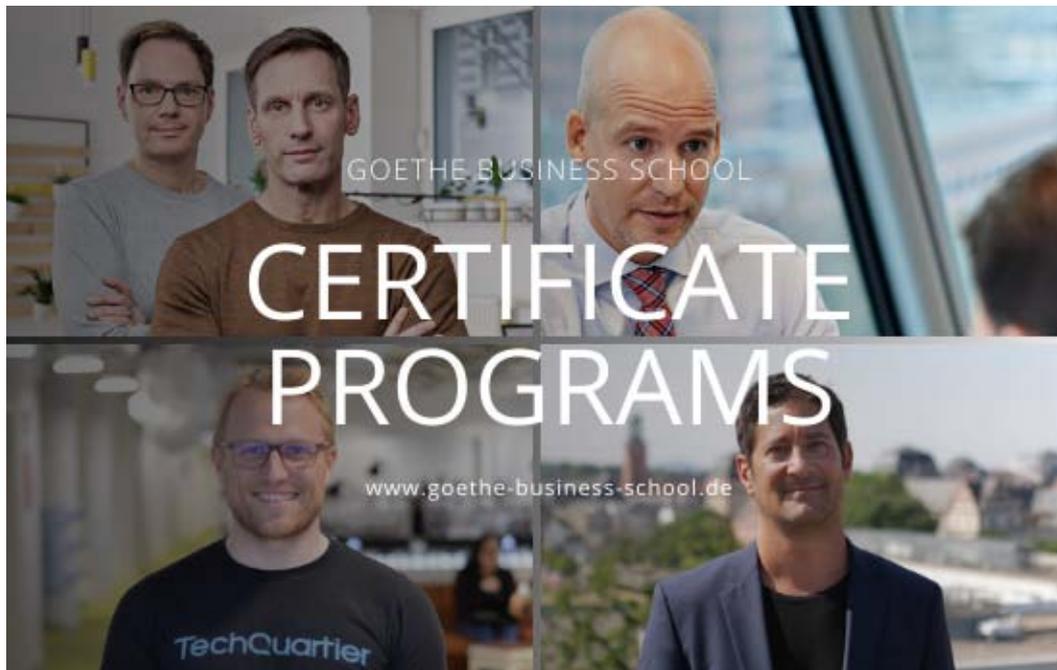
WEITERBILDUNG

AUSZEICHNUNGEN UND RANKING

FORSCHUNG

PERSONALIE

## New opportunities for upskilling with Goethe Business School



Since 2004, GBS has established itself as the first address for working professionals looking for further education opportunities at Goethe University. This year, GBS is adding to its portfolio of part-time degree programs and tailor-made Executive Education concepts a series of all-new, open registration certificate programs for professionals. Derived from the

GBS expertise in Digital Transformation, Finance, and Pharma Business, these certificate programs enable participants to develop specific skills in a shorter time.

Explore digital transformation from a management perspective with one of these programs:

- [Negotiations in the Digital Age](#)
- [Applied Data Science & AI](#)
- [d.quarks Digital Transformation Pioneer](#)
- [d.quarks Innovative Technologist](#)

Or compile your own finance certificate program by combining a selection of courses for one of the following two certificates:

- [Financial Technology Management](#)
- [Risk Management & Regulation](#)

Upskill while continuing to work, and benefit from the lifelong learning opportunities at GBS!

---

## CFA Institute Research Challenge: What an experience!



*„The CFA Institute Research Challenge is an annual global competition that provides university students with hands-on mentoring and intensive training in financial analysis and professional ethics. Each student will be tested on their analytical, valuation, report writing, and presentation skills. They gain real-world experience as they assume the role of a research analyst.“*

Three GBS Master in Finance students teamed up for the CFA Institute Research Challenge 2020 and were selected among the best four German teams to give a virtual presentation at the German Finals. We asked GBS team members Julia Hartmann, Nicola Reinhard and Kai Trageser to share their CFA experience. They broke it down in three words: Challenging, Educational, Evolving.

Their biggest motivation to participate as a team in the first place, according to Julia, was the „excellent opportunity to deepen my skill set of theoretical knowledge and practice even more“, thus gaining a better understanding of the financial world. „But most of it all, it seemed

like a great chance to expand my professional as well as personal network by working and collaborating with fellow students as well as with the faculty advisor and industry mentor.“, says Kai. Their advice for future research groups is to always work as a team and have a structured and thorough plan with realistic deadlines. Be prepared to invest a lot of time apart from work or studies and always keep a transparent communication within the team. Nicola adds that „it is good to be curious and to question the things written and calculated, that helps to achieve the best results“. But most importantly: Have fun!

---

## Teaching Mergers & Acquisition from a unique angle



*GBS welcomes a new faculty member to the GBS Community: [Dr. Vincenzo Pezone](#), Assistant Professor of Finance at the Leibniz Institute for Financial Research SAFE. Dr. Pezone will be teaching the course „Mergers & Acquisitions“ offered in the GBS part-time Master in Finance program – one of many courses which can be attended for academic credits as part of the master program or as a certificate course (no credit) for external participants.*

We asked Dr. Pezone about his passion for finance and the teaching methods he will use in the course.

„My passion for finance started in the second year of my PhD program, when I took my first Corporate Finance class. I quickly realized that the firm is a complex and fascinating object, and that a non-superficial understanding of its behavior requires the ability to delve into a number of different fields, such as Psychology, Political Economy, Labor Economics, and Macroeconomics. While absorbing tools from different realms can be challenging, I always found it to be an exciting experience. In my course, I plan to adopt an open and interactive approach. Having discussions where students share their real world-experience makes each class richer: everybody benefits from their classmates' comments and insights, and I myself have always learned a lot from students' questions and ideas“.

---

## What GBS has planned for the summer semester 2021

- May 19, 2021, 6 pm: Virtual Pharma MBA Experience – Get a taste of the GBS Pharma MBA program, meet program representatives and don't miss to sneak a peek into a lecture held GBS Faculty Team Dr. Martin Weiser, Dr. Ursula Schickel and Dr. Ralf Mayr-Stein on Pharmaceutical Value Chain. Address your questions to the student & alumni panel about what to expect when studying at GBS and their personal study experience.
- May 25, 2021: Information Session MBA Programs – We'll inform you about the innovative GBS degree programs, [Master of Digital Transformation Management \(MBA\)](#) and [Master of Pharma Business Administration \(MBA\)](#). Meet alumni, students and faculty members for inside stories and their experiences at GBS.
- June 1st, 2021: Admissions Workshop MBA Programs – If you are planning to



apply for the next MBA cohort starting in October 2021 but still have questions, join us for the Workshop on '[Submitting a successful application for GBS part-time MBA program](#)'! We will walk you through the different steps of the admissions process in an informal setting and answer your individual questions.

- July 13, 2021: Information Session Master in Finance Program – Explore your options in financial education with the GBS [Master in Finance program](#)! We'll inform you about the innovative part-time GBS degree program.

[↑ zurück zum Seitenanfang ↑](#)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno-Platz 4 | D-60629 Frankfurt am Main

Besuchen Sie uns auf [f](#) [@](#) [▶](#)

[FB02 Webseite](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)





AUSZEICHNUNGEN UND RANKING

ZUR ÜBERSICHT

## Artikelübersicht

- [Prof. Dr. Bernd Skiera erhält DFG-Förderung zur Analyse von Wettbewerbsstrukturen](#)
- [EIOPA setzt Frankfurter Honorarprofessor auf Shortlist für Vorsitz der Europäischen Versicherungsaufsicht](#)
- [Wissenschaftspreis 2021 für Dr. Christoph Brenner](#)
- [Erfolgreiche Re-Akkreditierung durch die AACSB](#)

STUDIUM

WEITERBILDUNG

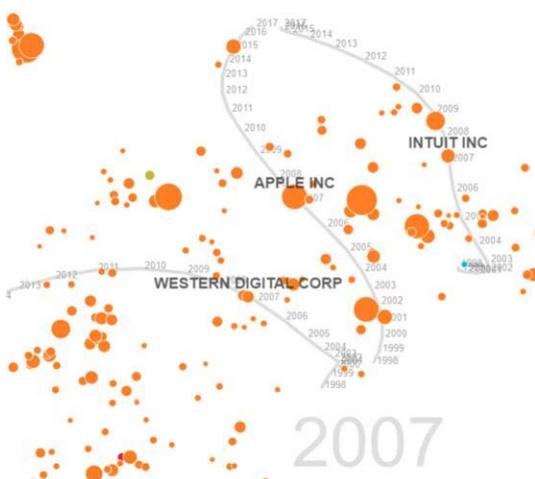
AUSZEICHNUNGEN UND RANKING

FORSCHUNG

PERSONALIE

## Prof. Dr. Bernd Skiera erhält DFG-Förderung zur Analyse von Wettbewerbsstrukturen

Fundierte Wettbewerbsanalysen bilden die Grundlage jeder erfolgreichen Marketingstrategie. In der Praxis sind solche Analysen indes herausfordernd. Oft fehlt es hinsichtlich der heute sehr großen und komplexen Märkte an belastbaren Daten und Analysemethoden, um umfassende Einblicke in die jeweilige Wettbewerbsstruktur zu liefern.



Daher entwickeln Prof. Dr. Bernd Skiera (Professur für E-Commerce) und sein Doktorand Maximilian Matthe mit Unterstützung von Prof. Dr. Daniel M. Ringel von der University of North Carolina (Chapel Hill, USA) neue datenbasierte Ansätze zur Wettbewerbsanalyse. Hierfür erhalten sie Fördergelder von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) über zwei Jahre.

Das Forschungsprojekt baut auf einer Reihe von Vorarbeiten auf, die u. a. in der

Fachzeitschrift *Marketing Science* veröffentlicht wurden. In diesen Arbeiten stand stets die Analyse von Märkten zu einem bestimmten Zeitpunkt im Vordergrund. Im nun geförderten Projekt fokussiert sich das Forschungsteam auf die Analyse der zeitlichen Entwicklung der Wettbewerbspositionen, z. B. im Kontext von börsennotierten Firmen, Webseiten oder politischen Parteien. Dafür sollen große Datenmengen mithilfe von modernen Algorithmen

ausgewertet werden.

Vorgesehen ist, die Ergebnisse der Analysen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Dazu dient u. a. eine eigens konzipierte Web-Anwendung, für deren Weiterentwicklung aktuell noch [studentische Mitarbeiter\\*innen](#) gesucht werden.

Eine Einführung in die Arbeiten zum Thema präsentierte das Forschungsteam im Januar dieses Jahres gemeinsam mit dem Bonner Datenanbieter Sistrix. Eine Aufzeichnung des Vortrags ist [online abrufbar](#).

---

## EIOPA setzt Frankfurter Honorarprofessor auf Shortlist für Vorsitz der Europäischen Versicherungsaufsicht



Prof. Dr. Christian Thimann dem Rat vorgelegt. Prof. Dr.

Der Aufsichtsrat der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) hat eine Auswahlliste mit drei Kandidat\*innen für die Position des\*der EIOPA-Vorsitzenden beschlossen. Diese Liste wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments und

Christian Thimann, Honorarprofessor an der Goethe-Universität am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und Geschäftsführer von Athora Deutschland, ist einer der drei Kandidat\*innen. Thimann hat zahlreiche Beiträge zu Themen der Geldpolitik, internationalen Makroökonomik und dem Versicherungswesen in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert und ist seit 2005 in der universitären Lehre engagiert. Auf der Grundlage der Auswahlliste erlässt der Rat nach Bestätigung durch das Europäische Parlament einen Beschluss zur Ernennung des\*der EIOPA-Vorsitzenden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Quelle: Pressemitteilung der Goethe-Universität Frankfurt vom 24.3.2021](#)

---

## Wissenschaftspreis 2021 für Dr. Christoph Brenner



Der *Wissenschaftspreis* 2021 für die beste Dissertation wurde an Dr. Christoph Brenner von der Goethe-Universität vergeben.

Brenner hat sich in seiner Dissertation, die von Prof. Dr. Oliver Hinz, Professor für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, betreut wurde, mit dem Thema „Performance Marketing“ beschäftigt. Er fand u. a. heraus, welche Keywords erheblichen Einfluss auf den Erfolg von Online-Marketing-Kampagnen haben und wie Händler für ihr Search Engine Advertising relevante Keywords selbst generieren können, um zusätzlichen Umsatz zu erwirtschaften. Mit dem Wissenschaftspreis ehren GS1 Germany und die EHI Stiftung Lehrstühle, Nachwuchswissenschaftler\*innen sowie hochschulnahe Start-ups für herausragende Pionierarbeit mit hoher Relevanz für Handel und Konsumgüterindustrie. Für die mit insgesamt 85.000 Euro dotierte Auszeichnung gab es in den vier Kategorien „Start-up“, „Lehrstuhlprojekt“, „Dissertation“ und „Masterarbeit“ insgesamt 70 Nominierungen. Im Fokus der Einreichungen standen hochaktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, E-Commerce, Logistik, Local Commerce, Künstliche Intelligenz und Online-Marketing.

---

## Erfolgreiche Re-Akkreditierung durch die AACSB

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität wurde erneut durch die Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB) akkreditiert. Damit erhält er zum dritten Mal seit 2005 das begehrte Gütesiegel „AACSB accredited“, mit dem seine herausragende Stellung in der deutschen und internationalen Hochschullandschaft gewürdigt wird.

Während der viertägigen Begehung im Oktober 2020, pandemiebedingt in virtueller Form organisiert, sprachen die drei Gutachter\*innen mit zahlreichen Vertreter\*innen des Fachbereichs, Studierenden, Absolvent\*innen sowie Repräsentant\*innen aus Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei standen Themen wie die strategische Ausrichtung des Fachbereichs in Forschung und Lehre, Internationalisierung sowie Verantwortung und Nachhaltigkeit im Fokus. Aber auch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Lehr- und Forschungsbetrieb wurden intensiv beleuchtet.

In ihrem Fazit zeigten sich die Gutachter\*innen sehr beeindruckt von der Leistung des

Fachbereichs in den letzten fünf Jahren. Ganz im Sinne der drei Schlagworte der AACSB „Engagement, Innovation, Impact“ (etwa „Verflechtung, Innovation, Einfluss“) wurde seine Bedeutung für Frankfurt, Hessen und die Bundesrepublik gewürdigt – und dies nicht nur im Bereich der Finanzen oder der Geldpolitik, sondern darüber hinaus in vielen anderen Feldern wie Marketing oder Informatik. Auch die Tatsache, dass sich zahlreiche Mitglieder des Fachbereichs der [Erforschung der Auswirkungen der Corona-Pandemie](#) widmen, fand die Anerkennung der Gutachter\*innen. Zudem wurde das stringente Qualitätsmanagement, insbesondere das Konzept zur Messung des Lernerfolges („Assurance of Learning“), als vorbildlich beurteilt.

Dekan Prof. Dr. Christian Schlag zeigt sich erfreut nach der erneuten Akkreditierung: „Dieses klare Votum der Gutachter\*innen und die Bestätigung durch die AACSB sind ein deutliches Signal, dass wir zu den besten Hochschulen Deutschlands gehören.“ Der Dekan dankt den vielen Mitwirkenden, die mit der akribischen Vorbereitung im Vorfeld und ihrem unermüdlichen Einsatz während der Begehung das so positive Feedback und die erfolgreiche Re-Akkreditierung ohne Auflagen ermöglicht haben.



Die AACSB ist eine internationale gemeinnützige Gesellschaft, die das Ziel verfolgt, weltweit verbindliche Qualitätsstandards in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen zu etablieren. Die akkreditierten

Hochschulen belegen, dass sie diese herausfordernden Qualitätsstandards erfüllen, beispielsweise bei der Berufung von Professor\*innen oder der Auswahl von Lehrbeauftragten. Darüber hinaus müssen die Lehrinhalte nachweislich zeitgemäß und relevant sein, zudem haben die Hochschulen darzulegen, dass die Studierenden auch tatsächlich die definierten hohen Kompetenzziele erfüllen. Deutschlandweit haben bisher elf Hochschulen die begehrte Akkreditierung erlangt.

[↑ zurück zum Seitenanfang ↑](#)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno-Platz 4 | D-60629 Frankfurt am Main

Besuchen Sie uns auf [f](#) [@](#) [▶](#)

[FB02 Webseite](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)





FORSCHUNG

ZUR ÜBERSICHT

## Artikelübersicht

- [Deutsche Börse Capital Markets Academy nutzt Börsensimulation LiveX der Goethe-Uni](#)
- [Wie die Digitalisierung die weltweite Kulturproduktion aufmischt](#)
- [Wissenschaftliche Expertise im Hessischen Ministerium der Finanzen gefragt](#)
- [Forschungsprojekt „Öffentlich-private Zusammenarbeit und die Erhöhung chinesischer Innovationskapazitäten: Effekte und Mechanismen“](#)
- [Forschungsprojekt „Installations- und Folgekosten mobiler Raumlufffilter in Klassenräumen“](#)
- [Forschung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Zeiten von Corona – ein Überblick](#)
- [Clusterprojekt „ConTrust“ erhält Landesmittel zur Vorbereitung auf die nächste Runde der Exzellenzstrategie](#)
- [Clusterförderung für „ENABLE“ – Land Hessen fördert Projekt zur Biomedizin unter Beteiligung des Ökonomen Prof. Rainer Haselmann](#)
- [Finanzmarktstabilität in der Corona-Krise – Lockerungen in der Bankenaufsicht können langfristig das Gegenteil bewirken](#)
- [SAFE Working Paper zeigt erstmals, wer typischerweise in Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum und Ripple investiert](#)
- [Wissenschaftler\\*innen bieten Themen zu Finanzbildung von Frauen und jungen Menschen bei bundesweitem Schulwettbewerb an](#)
- [Verteilungspolitik ist nicht Sache der EZB](#)

STUDIUM

WEITERBILDUNG

AUSZEICHNUNGEN UND RANKING

FORSCHUNG

PERSONALIE

## Deutsche Börse Capital Markets Academy nutzt Börsensimulation LiveX der Goethe-Uni

Verschiedene Börsen im In- und Ausland nutzen sie, und zahlreiche europäische Spitzenuniversitäten nutzen sie auch: Die Rede ist von der in Europa einzigartigen Börsensimulation LiveX, die von Wirtschaftsinformatiker\*innen der Goethe-Universität Frankfurt entwickelt worden ist und die nun auch die Deutsche Börse als Nutzerin verzeichnen kann. Bei der Capital Markets Academy, dem Trainingsanbieter der Deutschen Börse, können Teilnehmer\*innen im Zertifikatslehrgang „Börsenhändler Kassamarkt“ jetzt ihr erworbenes Wissen in der Handelssimulation LiveX in realistischen Situationen anwenden. Anders als einfache Börsensimulationsprogramme, die Privatanleger\*innen ausschnitthaft den

Handel an der Börse erproben lassen, simuliert LiveX das reale Geschehen an europäischen Börsen in seiner gesamten Komplexität. Dazu gehören nicht nur alle Marktmodelle auf Xetra, dem vollelektronischen Handelsplatz der Deutschen Börse, wie etwa fortlaufender Handel mit Auktionen. Auch andere Handelssysteme wie Multilateral Trading Facilities (MTF) oder der Handel in Dark Pools, in denen die Wertpapieraufträge der Teilnehmer\*innen nicht sichtbar sind, werden in LiveX abgebildet. Damit bietet das Team um den Wirtschaftsinformatiker Prof. Dr. Peter Gomber ein in Europa einzigartiges Simulationsprogramm an – der Grund, warum LiveX von deutschen und europäischen Spitzenuniversitäten sowie von internationalen Börsenorganisationen in der Weiterbildung eingesetzt wird.

In der Pandemie hat das Team die Markt- und Trading-Simulationssoftware darüber hinaus zu einer cloudbasierten Lösung weiterentwickelt. Damit ist die zuvor von einer Laborumgebung abhängige Nutzung von LiveX rund um die Uhr unabhängig vom Standort aller Teilnehmenden möglich.

Wirtschaftsinformatiker Prof. Dr. Peter Gomber vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist stolz darauf, die Academy der Deutschen Börse als neuen Lizenznehmer gewonnen zu haben: „Die Capital Markets Academy der Deutsche Börse AG bietet seit vielen Jahren innovative Qualifizierungsangebote mit hohem Praxisbezug und digitalen Lernformaten an. Mit der aktuellen LiveX-Cloud-Version bieten sich eine wesentlich erhöhte Flexibilität und innovative Einsatzmöglichkeiten in der Weiterbildung auf dem Gebiet des modernen Wertpapierhandels.“

Ulf Mayer, Head of Capital Markets Academy der Deutsche Börse AG, betont: „Unsere Teilnehmer\*innen geben uns sehr positive Rückmeldungen zu den LiveX-Simulationen. LiveX bildet den Börsenhandel sehr realistisch ab und ist auch in einer rein digitalen Ausbildung zum Verständnis von Marktstrukturen und Handelsabläufen hervorragend geeignet.“

Weitere Informationen zu:

LiveX der Goethe-Universität Frankfurt: [livex.uni-frankfurt.de](https://livex.uni-frankfurt.de)

Capital Markets Academy: [academy.deutsche-boerse.com](https://academy.deutsche-boerse.com)

---

## Wie die Digitalisierung die weltweite Kulturproduktion aufmischt

Wenn eine koreanische Boygroup weltweit von Millionen Fans gehört wird, wenn also Musik, aber auch Filme digital rund um den Erdball kreisen: Was bedeutet dies für die Produktion von Kultur? Und welche Folgen hat das für die Wahrnehmung der regionalen Räume, in denen Kultur entsteht? Diesen Fragen geht ein interdisziplinäres Forschungsteam aus Wirtschaftswissenschaften, Afrikanistik, Koreastudien, Sinologie, Ethnologie und Filmwissenschaft nach. Das Projekt der Goethe-Universität und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird jetzt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für drei Jahre mit 2,1 Millionen Euro gefördert. >>[zum gesamten Artikel](#)

---

## Wissenschaftliche Expertise im Hessischen Ministerium der Finanzen gefragt

International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) können als „starting point“ für europäische Standards der öffentlichen



Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking

Rechnungslegung dienen  
– so lautet eine zentrale  
Erkenntnis des Projekts  
„IPSAS-Abschluss 2019“  
des Landes Hessen. Prof.  
Dr. Hans-Joachim

Böcking (Goethe-Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Marius Gros (Hochschule Niederrhein) haben das Projekt von Beginn an wissenschaftlich begleitet, um konzeptionelle und praktische Unterschiede zwischen einem Abschluss nach IPSAS und deutschem Handelsbilanzrecht (HGB) zu analysieren. Die Ergebnisse wurden am 25. März in Wiesbaden vorgestellt und im Panel mit

diskutiert.

Der IPSAS-Abschluss und die Vorträge sind als PDF auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums der Finanzen zum Download verfügbar: <https://finanzen.hessen.de/ipsas-abschluss-2019-des-landes-hessen>.

Ein Mitschnitt der Vorträge sowie der Panel-Diskussion steht [auf YouTube](#) zur Verfügung.

---

## Forschungsprojekt „Öffentlich-private Zusammenarbeit und die Erhöhung chinesischer Innovationskapazitäten: Effekte und Mechanismen“



Projektworkshop "Innovation in China" (Nov. 2019, Goethe-Universität, Frankfurt)

Global versuchen Staaten die Innovationskapazitäten ihrer Volkswirtschaften zu erhöhen, um Technologielücken gegenüber Wettbewerbern zu schließen. Erst recht gilt dies für Schwellenländer wie China, die viel daransetzen, nicht in einer „Falle der mittleren

Einkommen“ stecken zu bleiben. Gerade China hat in jüngster Zeit tatsächlich einen signifikanten Anstieg von Innovationskapazitäten erfahren. Um die Quellen dieses Anstiegs besser verstehen zu können, fokussiert das Forschungsprojekt „Öffentlich-private Zusammenarbeit und die Erhöhung chinesischer Innovationskapazitäten: Effekte und Mechanismen“ auf ein neues Policy-Instrument: die öffentlich-private Zusammenarbeit („collaboration“) zwischen staatlichen Akteuren und Unternehmen.

Erstens werden die Effekte von formeller und informeller öffentlich-privater Zusammenarbeit auf das Innovationsoutput gemessen. Zweitens werden zentrale Mechanismen untersucht, die öffentlich-private Netzwerke antreiben. Die Untersuchung gründet auf theoretischen Erkenntnissen hinsichtlich der potenziell förderlichen Wirkungen von Zusammenarbeit aus Forschungen zur Industriepolitik und zu Innovationssystemen.

[Prof. Dr. Cornelia Storz](#) (Goethe-Universität Frankfurt) und Prof. Dr. Tobias ten Brink (Jacobs University Bremen) verwenden einen Methodenmix, um die Effekte und Mechanismen öffentlich-privater Kooperation analysieren zu können. Einen außergewöhnlich guten Feldzugang ermöglicht ihnen eine enge Kooperation mit dem UNESCO Chair in Science and Technology Policies an der Sun Yat-sen University in Guangzhou. Mit ihren Befunden wollen Cornelia Storz und Tobias ten Brink zu einem besseren Verständnis neuer Policy-Instrumente zur Innovationsförderung beitragen und darüber zur Theorieentwicklung im Feld der Public Policy. Zudem wird ihr Projekt die Erkenntnisse aus Studien zu Innovation in aufstrebenden Schwellenländern und zu Aufholstrategien von Spätentwicklern bereichern.

Das Forschungsprojekt „Öffentlich-private Zusammenarbeit und die Erhöhung chinesischer Innovationskapazitäten: Effekte und Mechanismen“ wird gemeinsam vom Lehrstuhl für Chinesische Gesellschaft und Wirtschaft an der Jacobs University Bremen (Prof. Dr. Tobias ten Brink) und dem Lehrstuhl für Institutionen- und Innovationsökonomik, insbesondere Japan/Ostasien, an der Goethe-Universität Frankfurt ([Prof. Dr. Cornelia Storz](#)) durchgeführt. Es wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert (STO 860/8-1; STO 860/8-2).

---

## Forschungsprojekt „Installations- und Folgekosten mobiler Raumlufffilter in Klassenräumen“

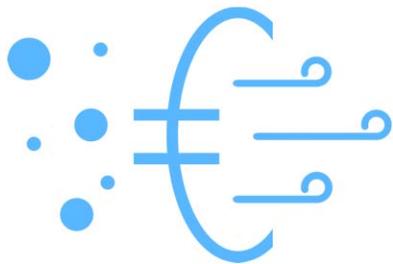


[Prof. Dr. Anna Rohlfing-Bastian](#) hat im Rahmen des von der Goethe-Universität aufgelegten „Goethe-Corona-Fonds“ Fördermittel der Friedrich Flick Förderungsstiftung zur Erforschung der Kosten mobiler Raumlufffilter in Klassenräumen erhalten.

Prof. Dr. Anna Rohlfing-Bastian Die Aerosolkonzentration in Räumen gilt als ein wesentlicher Faktor für das Ansteckungsrisiko mit dem SARS-CoV-2-Virus. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass die Installation mobiler Raumlufffilter in Klassenräumen zu einer signifikanten Reduktion der Aerosolkonzentration und des damit verbundenen Ansteckungsrisikos mit dem SARS-CoV-2-Virus führt. Über die nach Anschaffung der Filter entstehenden Folgekosten sowie die Gesamtkosten des Einsatzes der Filter in einem Raum besteht indes Unklarheit. Für Schulen und Arbeitgeber, die nicht auf

Home-Office-Regelungen zurückgreifen können, sind diese Kosten jedoch eine relevante Größe für die Entscheidung über die Anschaffung mobiler Raumlufilter.

Im Rahmen des geförderten Projektes werden auf Basis einer Lebenszyklusrechnung die Gesamtkosten der Installation und des Betriebs verschiedener mobiler Raumlufilter abgeschätzt. Dabei gehen neben den Anschaffungskosten auch die jährlichen fixen Kosten (z. B. Wartung) sowie die variablen Betriebskosten (z. B. Strom, Filterwechsel etc.) in die Berechnung ein. Zudem wird berücksichtigt, dass die durch die Filter entstehende Lärmbelastung im Raum unterhalb eines Grenzwertes bleibt. Die der Berechnung zugrunde liegenden Daten für die Raumlufilter werden im Rahmen einer Abfrage bei verschiedenen europäischen Herstellern erhoben.



Über ein Optimierungsmodell wird die kosteneffiziente Ausstattung eines Raumes mit mobilen Raumlufiltern berechnet, die eine Einhaltung des gewünschten Grenzwertes für das relative Risiko, sich mit dem SARS-CoV-2-Virus zu infizieren, gewährleistet. Die Optimierung wird über ein Web-Interface zur Verfügung gestellt. Nach Eingabe bestimmter Kerndaten (Größe und Belegung

eines Raumes, Lüftungsmöglichkeiten, Aktivitäten im Raum, geplante Nutzungsdauer der Raumlufilter etc.) erhält der Nutzer Informationen über die kostengünstigste Ausstattung des Raumes auf Basis seiner Parameter sowie Informationen über die entstehenden Gesamtkosten, die Kosten pro Jahr und die Kosten pro Person pro Jahr. Die Ergebnisse des Projektes liefern nicht nur aufbauend auf diesen Parametern eine individuelle Empfehlung für die Anschaffung einer konkreten Filterflotte, sondern machen auch die tatsächlich anfallenden Kosten der Installation und des Betriebs dieser Flotte (für Schulen z. B. ausgedrückt in Euro pro Schüler pro Jahr) transparent. Sie dienen daher als Entscheidungshilfe für den Nutzer.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Informationen zum „Goethe-Corona-Fonds“ finden Sie [hier](#).

---

## Forschung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Zeiten von Corona – ein Überblick



Gerade in Krisenzeiten wie diesen ist die Expertise unserer Wissenschaftler\*innen gefragt. Die in Presse und Medien besprochenen Inhalte und Themen sind dabei sehr vielfältig und reichten in den vergangenen Monaten von den Auswirkungen der Pandemie auf Konjunktur, Bildung und Familien bis hin zum Einfluss der Corona-Krise auf die Arbeitswelt.

Zudem konnten unsere Wissenschaftler\*innen durch aktuelle Forschungsergebnisse wichtige Akzente setzen. Im Rahmen einer Studie, an der Prof. Nicola Fuchs-Schündeln, Ph.D., beteiligt war, wurden die [Folgen mangelnder Betreuungsangebote](#) für Kinder und deren

Auswirkungen auf die verfügbare Arbeitszeit berufstätiger Eltern untersucht.

Ein Forschungsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Hinz ging der Frage nach, von welchen Faktoren es abhängt, ob Bürger\*innen die [Corona-Warn-App](#) ablehnen, befürworten oder tatsächlich installieren.

Prof. Dr. Alexander Ludwig beleuchtete anhand des [Lockdowns in Spanien](#) im Frühjahr 2020 die Auswirkungen eines solchen Lockdowns auf die Mortalität, da diese einen wichtigen Baustein in der Frage nach den gesamtwirtschaftlichen Effekten im Zusammenhang mit der Pandemie darstellen.

Ein zentrales Thema des [Haushaltskrisenbarometers](#), das u. a. von Prof. Dr. Andreas Hackethal und Prof. Dr. Roman Inderst erstellt wurde, ist die Frage, welche Haushalte durch die Corona-Krise von Einkommenseinbußen betroffen sind.

Prof. Dr. Bernd Skiera untersuchte gemeinsam mit Kolleg\*innen der Goethe-Universität und der TU Darmstadt, auf Basis welcher Datenquellen sich die [Zahl der täglichen Neuinfektionen](#) am besten kalkulieren lässt. Prof. Dr. Bernd Skiera ist zudem Mitautor eines Beitrags zum Thema "Evidence of Protective Role of Ultraviolet-B (UVB) Radiation in [Reducing COVID-19 Deaths](#)".

Jun.-Prof. Dr. Özlem Dursun-de Neef beschäftigte sich in einem Beitrag aus dem November 2020 mit [Bankeinlagen und Kreditvergaben](#) in Corona-Zeiten.

Prof. Lorian Pelizzon, Ph.D., widmete sich in einer Publikation des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE gemeinsam mit weiteren Forscher\*innen den wirtschaftlichen Folgen des [Lockdowns in Italien](#).

In einem Projekt unter Leitung von Prof. Dr. Anna Rohlfing-Bastian wurde ein auf Lebenszykluskosten basierender Online-Rechner zur kosteneffizienten Ausstattung von Klassenräumen mit [mobilen Raumlufffiltern](#) unter Einhaltung eines Grenzwertes für das Risiko einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus entwickelt. Das Projekt wurde von der Friedrich Flick Förderungstiftung im Rahmen des „Goethe-Corona-Fonds“ finanziert.

In einem Projekt von Prof. Dr. Andreas Hackethal entwickeln Wirtschaftswissenschaftler\*innen der Goethe-Universität in Kooperation mit Kolleg\*innen der Universitätsklinik Frankfurt eine [COVID-19-App zum Symptom-Tracking](#).

Eine Übersicht von Presse- und Medienbeiträgen, in denen die Professor\*innen des Fachbereichs erwähnt wurden, finden Sie [hier](#). Über die genannten Kolleg\*innen hinaus sind u. a. Prof. Volker Wieland, Ph.D., und Prof. Dr. Jan Pieter Krahen sehr häufig als Experten gefragt.

Ansprechpartner Forschungskommunikation: Lukas Stoffel, Qualitätsmanagement & Akkreditierung, [lstoffel@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:lstoffel@wiwi.uni-frankfurt.de)

---

## Clusterprojekt „ConTrust“ erhält Landesmittel zur Vorbereitung auf die nächste Runde der Exzellenzstrategie

Das Zusammenspiel von Konflikt und Vertrauen steht im Zentrum des Clusterprojekts „ConTrust“, das für die Goethe-Universität bei der nächsten Exzellenzrunde von Bund und Ländern ins Rennen gehen soll. Prof. Dr. Nicole Deitelhoff und Prof. Dr. Rainer Forst haben

beim Land Hessen die Förderung für die Vorbereitungsphase beantragt – mit Erfolg: Bis 2025 stehen dem Vorhaben insgesamt fast 10 Millionen Euro zur Verfügung, etwa die Hälfte davon aus dem hessischen Landeshaushalt.

>> [zum gesamten Artikel](#)

---

## Clusterförderung für „ENABLE“ - Land Hessen fördert Projekt zur Biomedizin unter Beteiligung des Ökonomen Rainer Haselmann

Das Clusterprojekt „ENABLE“ wird für die nächsten vier Jahre vom Land Hessen gefördert. Das Projekt unter Federführung der Goethe-Universität hat zum Ziel, für Krankheiten relevante Schlüsselstellen zu identifizieren und innovative therapeutische Strategien zu ermöglichen.

>> [zum gesamten Artikel](#)

---

## Finanzmarktstabilität in der Corona-Krise – Lockerungen in der Bankenaufsicht können langfristig das Gegenteil bewirken



In einem SAFE White Paper zeigen Finanz- und Rechtswissenschaftler\*innen, dass die in der Corona-Krise gelockerten Regularien für Banken die tatsächlichen Risiken in den Bankbilanzen verschleiern – langfristig werden so Investoren verunsichert und die Finanzmarktstabilität gefährdet.

>> [zum gesamten Artikel](#)

---

## SAFE Working Paper zeigt erstmals, wer typischerweise in Kryptowährungen wie Bitcoin, Ethereum und Ripple investiert

Private Anleger\*innen, die in Kryptowährungen investieren, sind größtenteils männlich, haben ein höheres Portfoliovermögen und loggen sich öfter ins Online-Banking ein als Anleger\*innen, die nicht in Kryptowährungen investieren, ebenso handeln sie häufiger und halten mehr Wertpapiere, insbesondere mehr Einzelaktien. Zudem beteiligen sich Krypto-Kleinanleger\*innen eher an risikoreicheren Index-Fonds, die etwa in Schwellenländer oder die Biotechbranche investieren. Diese Typisierung legt zum ersten Mal ein [SAFE Working Paper](#) des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE offen.

>> [zum gesamten Artikel](#)

---

## Wissenschaftler\*innen bieten Themen zu Finanzbildung von Frauen und jungen Menschen bei bundesweitem Schulwettbewerb an



Das Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE betreut insgesamt vier Teams in der regionalen Vorrunde des diesjährigen bundesweiten Schulwettbewerbs „YES!“, der mit den sogenannten Kick-off-Veranstaltungen beginnt. Dabei treffen sich die einzelnen Schulgruppen virtuell mit den Wissenschaftler\*innen, die 2021 für SAFE bei „YES!“ Themen anbieten.

>> [zum gesamten Artikel](#)

---

## Verteilungspolitik ist nicht Sache der EZB

Die Europäische Zentralbank (EZB) erwägt eine Anpassung des Inflationsmaßes und -ziels. Dabei sollten jedoch Verteilungsaspekte keine Rolle spielen, argumentieren Wissenschaftler\*innen in einem SAFE Policy Letter.

>> [zum gesamten Artikel](#)

---

[↑ zurück zum Seitenanfang ↑](#)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno-Platz 4 | D-60629 Frankfurt am Main

Besuchen Sie uns auf [f](#) [@](#) [v](#)

[FB02 Webseite](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)





PERSONALIE

ZUR ÜBERSICHT

## Artikelübersicht

- [Mathias Trabandt ist seit 1. April Professor für Makroökonomik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften](#)

STUDIUM

WEITERBILDUNG

AUSZEICHNUNGEN UND RANKING

## Mathias Trabandt ist seit 1. April Professor für Makroökonomik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

FORSCHUNG



Seit dem 1. April ist Mathias Trabandt Professor für Makroökonomik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Er ist außerdem Research Fellow am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und Associate Editor beim *Review of Economic Dynamics*.

PERSONALIE

Prof. Dr. Mathias Trabandt Die Forschungs- und Lehrinteressen von Mathias Trabandt konzentrieren sich auf die Makroökonomik, insbesondere auf Geld- und Fiskalpolitik, Arbeitsmarktökonomik, internationale Makroökonomik, finanzielle Friktionen und angewandte Ökonometrie sowie makroökonomische Konsequenzen von Epidemien. Seine Forschung wurde u. a. in folgenden Fachzeitschriften publiziert: *American Economic Journal: Macroeconomics*, *Econometrica*, *Journal of Applied Econometrics*, *Journal of Economic Dynamics and Control*, *Journal of Economic Perspectives*, *Journal of Monetary Economics*, *European Economic Review*, *American Economic Review (Papers and Proceedings)*, *Review of Economic Dynamics*, *Review of Financial Studies* und *Handbook of Monetary Economics*.

Nach der Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin war Mathias Trabandt zunächst als Ökonom bei der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank und der Sveriges

Riksbank tätig. Es folgten weitgespannte Aufgaben als Manager und Ökonom beim Federal Reserve Board of Governors in Washington, D.C. Ab 2015 hatte Mathias Trabant dann die Professur für Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Makroökonomie an der Freien Universität Berlin inne, bevor er in diesem Jahr an die Goethe-Universität wechselte.

[Persönliche Webseite](#)

[Webseite der Goethe-Universität](#) (under construction)

---

[↑ zurück zum Seitenanfang ↑](#)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno-Platz 4 | D-60629 Frankfurt am Main

Besuchen Sie uns auf [f](#) [i](#) [v](#)

[FB02 Webseite](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

